

1 3. Jan. 1927

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Bezugspreise :

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens :

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung.

Schriftleitung und Verwaltung,

1. Rathhaus, Stieg 8, 1. Stock

Verantwortlicher:

29.500 und 28.500

Blatte 268

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung

Nr. 1.

Samstag 1. Jänner 1927.

Jahrgang XXXVI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag: Sitzung vom 27. Dezember. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 27. Dezember; der öffentlichen Sitzung vom 28. Dezember, 10 Uhr vor- und 4 Uhr nachmittags. — Stadtsenat vom 9. und 10. Dezember und vom 11. Dezember vor- und nachmittags, 13., 14. und 15. Dezember. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 10. Dezember. — Bezirksvertretungen: Wieden vom 23. November; Favoriten vom 26. November; Meidling vom 11. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Karl Meißl-Stiftung. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der Sitzung vom 27. Dezember 1926, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Präsident Dr. Danneberg, Zweiter Präsident Zimmerl und Dritter Präsident Hellmann.

1. Präsident Dr. Danneberg teilt mit, daß die GRe. Ellend, Körber und Müller im Sinne des Landtagsbeschlusses vom 26. November 1926, P. 3. 3110, betreffend die auf Grund des Wiener Unerbarkeitsgesetzes erfolgten Anmeldungen, ihre Verwaltungsratsmandate bei Aktiengesellschaften, die bankmäßige Geschäfte betreiben, niedergelegt haben.

Berichterstatter GR. Weigl:

2. P. 3. 6035, P. 4. Die Gesetzesvorlage, womit das Gesetz vom 20. Dezember 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 16 aus 1924, in der Fassung der Gesetze vom 21. Dezember 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 59, und vom 5. März 1926, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 16, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien abgeändert wird, wird in der in der Landtagsitzung vom 23. Dezember 1926 beschlossenen Fassung (Beilage Nr. 193 b) und mit der von GR. Breitner beantragten Weglassung des Wortes „Abgabepflicht“ in der Ueberschrift des § 5 in zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

Berichterstatter GR. Breitner:

3. P. 3. 6256, P. 2. Die Gesetzesvorlage betreffend die Abänderung der Fürsorgeabgabebesätze wird in der in der Beilage Nr. 205 vorgeschlagenen Fassung in erster und zweiter Lesung beschlossen.

(Verlautbart im Landesgesetzblatte für Wien.)

(Redner: Die GRe. Kunschak und Dr. Alma Mokko. — Während der Rede des GR. Kunschak übernimmt Zweiter Präsident Zimmerl, sodann Dritter Präsident Hellmann und endlich während der Rede der GR. Dr. Alma Mokko wieder Präsident Dr. Danneberg den Vorsitz.)

(Schluß der Sitzung um 12 Uhr 54 Minuten nachmittags.)

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 27. Dezember 1926, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GR. Weigl und Schorsch.

1. Der Bürgermeister teilt mit: Der unter dem Decknamen „Wilhelm“ wirkende Wohltäter hat für arme Schüler der R.- u. M.B.Sch. 10. Quellenstraße 31, der R.B.Sch. 10. Thavonatgasse 20 und der M.B.Sch. 10. Randhartingergasse 17 zusammen 105 Paar Schuhe und 30 Duzend Paar Strümpfe, der Elternverein der M.B.Sch. 2. Vereinsgasse 29 der genannten Schule ein Skioptikon und ein Klavier, zusammen im Werte von 1400 S, und der Vollzugsausschuß der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien für humanitäre Zwecke 25.000 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht den Spendern den Dank aus.

2. P. 3. 6000, P. 12. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Breitner (für die Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen“).

(Redner: GR. Zimmerl. — Während dessen Rede übernimmt GR. Weigl, sodann GR. Schorsch und endlich wieder GR. Weigl den Vorsitz.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 9 Uhr 2 Minuten abends.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 27. Dezember 1926.

Vorsitzender: GR. Weigl.

Berichterstatter GR. Richter:

1. P. 3. 6217, P. 1. In Würdigung seiner Verdienste um die Musik im allgemeinen und um das österreichische Musikleben im besonderen wird Dr. Wilhelm Klein anlässlich seines 70. Geburtstages zum Zeichen hoher Verehrung und Dankbarkeit zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 28. Dezember 1926, 10 Uhr vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GRe. Weigl und Schorsch.

1. GR. Jenschit ist entschuldigt.

2. P. 3. 6000, P. 12. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Breitner (für die Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen“).

(Redner: GR. Preyer.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 1 Uhr 04 Minuten nachmittags.)

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 28. Dezember 1926, 4 Uhr nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß, WB. Hoß und die GRe. Schorsch und Weigl.

1. GR. Jenschit ist entschuldigt.

2. P. 3. 6000, P. 12. Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Wien sowie ihrer Fonds, Anstalten und Betriebe für das Verwaltungsjahr 1927. (Fortsetzung der Spezialdebatte.)

Berichterstatter GR. Breitner (für die Verwaltungsgruppe II „Finanzwesen“).

(Generalredner kontra: GR. Kunschak. — Während dessen Rede übernimmt WB. Hoß, sodann wieder der Bürgermeister, hierauf GR. Weigl und GR. Schorsch und endlich wieder GR. Weigl den Vorsitz.)

Vorsitzender GR. Weigl teilt mit, daß GR. Paulitschke einen Antrag betreffend das Gesetz vom 15. Mai 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 26, eingebracht hat und stellt fest, daß dieser Antrag in Verhandlung steht.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 8 Uhr 50 Minuten abends.)

Stadtsenat.

Bericht

über die Sitzung vom 9. Dezember 1926.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und WB. Emmerling.

Anwesende: WB. Hoß und die StRe. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertschammer.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. 3. 6000, M. Abt. 4, 4240.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1927. (Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II.)

Bericht

über die Sitzung vom 10. Dezember 1926.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und WB. Emmerling.

Anwesende: WB. Hoß und die StRe. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertschammer.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. 3. 6000, M. Abt. 4, 4240.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1927. (Fortsetzung der Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II.)

Bericht

über die Sitzung vom 11. Dezember 1926, vormittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die WB. Emmerling und Hoß.

Anwesende: Die StRe. Breitner, Kofrda, Kunschak, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertschammer.

Berichterstatter WB. Emmerling:

(P. 3. 5991, Str. B. 511.) Die Anschaffung von Katasterladen für die neuen Drucksorten anlässlich des Ueberganges der Pensionsliquidierung auf das Dauerscheidverfahren mit einem Kostenbetrag von 1200 S wird genehmigt. Zur Bestreitung des sich hierdurch ergebenden Erfordernisses wird ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der durch einen Bankkredit zu bedecken ist. Hingegen hat von dem im Investitionswirtschaftsplane für 1926 unter Kap. V, Post 8 (Lohnverrechnungsmaschinen), bewilligten Bankkredit per 30.000 S ein Teilbetrag von 1200 S keine Verwendung zu finden.

(P. 3. 6007, Str. B. 4696.) Der zweigleisige Ausbau der Linger Straße bei der Rettichgasse im 13. Bezirke wird auf Grund des vorgelegten Planes und Kostenvoranschlages genehmigt. Für die Kosten der Neuherstellungen per 22.000 S wird ein gleich hoher Sachkredit bewilligt, der im Investitionswirtschaftsplane der städtischen Straßenbahnen pro 1926, Kap. I/II, und zwar mit 17.000 S in Post 7c, mit 5000 S in Post 12 vorgesehen und durch einen Bankkredit gleicher Höhe zu bedecken ist; hingegen dürfen diese Beträge für die ursprünglich beabsichtigten Zwecke keine Verwendung finden.

(P. 3. 5998, E. W. 6600.) Der mit Stadtsenatsbeschlus vom 1. Dezember 1925, P. 3. 3416, festgesetzte Reklamebeleuchtungstarif wird wie folgt abgeändert:

Der Reklamebeleuchtungstarif II der städtischen Elektrizitätswerke hat hinfort wie folgt zu lauten:

Für Auslagenbeleuchtung und Außenbeleuchtung von Geschäften (Reklamebeleuchtung), für welche durch ein volles Jahr eine tägliche Benützungsdauer, und zwar auch an Sonn- und Feiertagen, vom Einbruch der Abenddämmerung bis mindestens 10 Uhr abends gewährleistet wird, wird auf den Preis des in der Zeit von 6 Uhr abends bis 7 Uhr früh verbrauchten Stromes ein 50prozentiger Rabatt eingeräumt.

Das Einschalten der Beleuchtung bei Einbruch der Abenddämmerung und das Ausschalten der Beleuchtung zur vereinbarten Stunde (frühestens 10 Uhr abends) hat selbsttätig mittels eines durch eine Schaltuhr gesteuerten Schalters zu geschehen.

Die Beistellung der Schaltuhr erfolgt durch die städtischen Elektrizitätswerke und ist für die Bei- und Aufstellung derselben sowie des erforderlichen Spezialelektrizitätszählers ein einmaliger Kostenbeitrag zu leisten, dessen Höhe von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke festgesetzt wird.

Die Schaltuhr und der Spezialelektrizitätszähler verbleiben ungeachtet der Beitragsleistung im Eigentume der städtischen Elektrizitätswerke, welche letztere für die Instandhaltung dieser Apparate auf eigene Kosten sorgen werden.

Den von der Schaltuhr zu betätigenden Schalter, welcher eine von den städtischen Elektrizitätswerken für entsprechend befundene Konstruktion aufweisen muß, hat der Geschäftsinhaber auf seine Kosten beizustellen und einzubauen.

Die Geltung einer Vereinbarung nach vorstehendem Tarif tritt mit dem Beginne der Stromlieferung ein.

Abnehmern, welche vor Ablauf einer solchen Vereinbarung die vereinbarte Benützungsdauer der Beleuchtung abkürzen oder diese ganz einstellen, kann der gesamte, seit Beginn der Geltungsdauer und im Rahmen der Vereinbarung in den Stunden von 6 Uhr abends

bis 7 Uhr früh verbrauchte Strom nur nach Kellamebeleuchtungs-tarif I berechnet werden; daher haben dieselben die gegenüber dem bis zu diesem Zeitpunkt bezahlten Betrag sich ergebenden Mehrkosten binnen drei Tagen nach Präsentierung der bezüglichen Nachbelastungsfaktura zu bezahlen.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 5959, M.D. 8701.) Dem Obermagistratsrate Dr. Robert Mayr wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistung eine auszeichnungswise Borrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe zuerkannt.

(P. Z. 5981, St.Sch.N. 1/5677.) Die an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen mit tschechischer Unterrichtssprache in Wien, 16. Ottakringer Straße 150, in Verwendung stehende provisorische Lehrerin Anna Stain wird gemäß § 15 des Gesetzes vom 27. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 72, zur definitiven Volksschullehrerin an einer allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien im Borrückungswege ernannt.

(P. Z. 5958, M.Ab. 2, 21890.) Verwaltungsj sekretär Karl Sadnik wird antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt.

(P. Z. 6009, M.D. 8909.) Folgende vom Bürgermeister zu erlassende Verfügung wird genehmigt:

I. Die M.Ab. 15 a (Wohnungsamt, generelle Wohnungsangelegenheiten) und 15 b (Wohnungsamt, individuelle Wohnungsangelegenheiten) werden aufgelassen.

II. Die Geschäfte der M.Ab. 15 a und 15 b hat die M.Ab. 17 (städtische Wohnhäuserverwaltung) zu übernehmen mit Ausnahme der Agenden der Kleingartenstelle, die der M.Ab. 16 (Siedlungswesen) unterstellt wird.

III. Der Geschäftsbereich der M.Ab. 17, die in Zukunft die Bezeichnung „Städtische Wohnhäuserverwaltung — Wohnungsamt“ zu führen hat, hat folgende Angelegenheiten zu umfassen:

Städtische Wohnhäuser einschließlich der Stiftungshäuser, Angelegenheiten allgemeiner Natur und Verwaltung mit Ausnahme der in die Gruppe V fallenden Geschäfte.

Neue Wohnhäuser, Stellungnahme zur Errichtung und zu den Bauentwürfen.

Evidenzhaltung aller städtischen Häuser.

Wohnungswesen, Fragen der Gesetzgebung und der Organisation.

Wohnungsfürsorge. Städtische und gemeinnützige Wohnhausbauten, Angelegenheiten des Bundes-Wohn- und Siedlungsfonds, Baugenossenschaften. Erhaltung bestehender Wohnhäuser.

Wohnrecht. Fragen des Mietrechtes, Aufsicht über die Schlichtungsstellen, Wohnungsnachweis. Wohnungsvereinigung und Wohnungsänderung.

Strafsachen in Wohnungsangelegenheiten.

Rechtliche und finanzielle Angelegenheiten des Siedlungsamtes. Amtsstatistik.

IV. Die Aufzählung der Geschäfte der M.Ab. 16, Siedlungswesen, ist durch Anfügung eines neuen Absatzes „Kleingartenstelle“ am Schlusse zu ergänzen. An die Stelle des mit dem vierten Nachtrag zur Geschäftseinteilung bekanntgegebenen Geschäftsumfanges der M.Ab. 17 tritt die Aufzählung der unter III genannten Geschäfte.

(P. Z. 6006, M.D. 8955.) Dem Schulwart Karl Schaffer wird für besondere Dienstleistungen eine auszeichnungswise Borrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages zuerkannt.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 6000, M.Ab. 4, 4260.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1927. (Schluß der Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II.) Der Voranschlag dieser Verwaltungsgruppe wird nach den Anträgen des Finanzausschusses genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

StR. Rummelhardt:

1. Die Gemeinde verzichtet auf die Einhebung des aus dem Titel „Beitrag zur Arbeitslosenversicherung“ eingehobenen Zuschlages von $\frac{1}{10}$ Prozent zu der vierprozentigen Fürsorgeabgabe, so daß an

Stelle von $\frac{4}{10}$ Prozent vom 1. Jänner 1927 an nur 4 Prozent vorzuschreiben sind.

2. Der Ansatz der Einnahmen der Rubrik 201, Post 3 „Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Luftbarkeitsabgabe)“ im Betrage von 13,500.000 S wird auf die Hälfte, das ist auf 6,750.000 S, herabgesetzt.

Der amtsführende Stadtrat der Gruppe II wird beauftragt, ungefümt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche bei der Luftbarkeitsabgabe die Sätze der Prozentualabgabe und der Pauschalabgabe des Jahres 1926 auf die Hälfte herabsetzt.

3. Der Ansatz der Einnahmen der Rubrik 201, Post 4 „Abgabe anlässlich der Verabfolgung von Nahrungs- oder Genußmitteln“ im Betrage von 13,000.000 S wird auf die Hälfte, das ist auf 6,500.000 S, herabgesetzt.

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, ungefümt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche die bisherigen Sätze dieser Abgabe und die Abfindungsbeträge des Jahres 1926 auf die Hälfte herabsetzt.

4. Der Ansatz der Einnahmen unter Rubrik 201, Post 5 „Gemeindeabgabe von gewerbmäßiger Vermietung von Wohnräumen (Fremdenzimmerabgabe) im Gebiete der Stadt Wien“ im Betrage von 4,500.000 S wird gestrichen.

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, ungefümt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, die das Gesetz vom 21. Dezember 1925, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 61, betreffend diese Abgabe außer Kraft setzt.

StR. Kunzschal:

5. Der Ansatz der Einnahmen der Rubrik 201, Post 17 „Abgabe vom Verbräuche von Gas und elektrischem Licht im Wiener Gemeindegebiete (Wasserkraftabgabe)“ im Betrage von 3,400.000 S wird gestrichen.

Der amtsführende Stadtrat der Verwaltungsgruppe II wird beauftragt, ungefümt eine Gesetzesvorlage zu unterbreiten, welche die Gesetze über die Einhebung und Verwendung der Wasserkraftabgabe außer Wirksamkeit setzt.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 5961, M.B.N. 6322.) Der Beschwerde der Marktvirtualienhändlerin Julie Petrak, 10. Dampfgasse 26/14 wohnhaft, gegen die Entscheidung des M.B.N. 10 vom 14. Oktober 1926, Z. 6332/26, mit welcher ihr die Bewilligung zur Benützung des Verkaufstandes Nr. 155 auf dem Markte am Viktor Adler-Platz entzogen wurde, weil sie laut Bericht der Marktamtsabteilung für den 10. Bezirk entgegen den Verleihungsbedingungen und ungeachtet mehrmaliger Verwarnungen nicht jederzeit Waren in genügender Menge bereitgehalten hat, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 5986, M.Ab. 42, 462.) Der vom Magistrate vorgelegte Entwurf einer Verordnung betreffend das Verbot der Regfisherei in der Zeit vom 1. Mai bis 15. Juni jedes Jahres wird genehmigt.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 5963, M.Ab. 52, 3774.) Dem Verein Freiwillige Feuerwehr Josefsdorf am Kahlenberg wird im Sinne des § 31 des Gesetzes vom 19. März 1892, n.-ö. L.-G.-Bl. Nr. 18 (Feuerpolizeiordnung für Wien), die Berechtigung zur Vornahme von Feuerlöschvorkehrungen und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen übertragen.

(P. Z. 5985, M.D. 8682.) Der Bescheid des M.B.N. 3 vom 27. Mai 1926, M.B.N. 3, 4389/1/26, wird insofern, als er die Eigentümer des Hauses 3, Rennweg 79/81 auf Grund der Wiener Feuerpolizeiordnung beauftragt, binnen eines Monats an Stelle der Gipsdielenwand zwischen dem ebenerdigen Betriebsraum des Sattlers Maximilian Pongraz und den Bureauräumen der Firma B. Oberländer eine Mauer aus Ziegeln herstellen zu lassen, wegen unrichtiger Gesetzesanwendung behoben und das M.B.N. 3 beauftragt, im Gegenstande eine neue an den Betriebsinhaber Maximilian Pongraz gerichtete Entscheidung auf Grund der Gewerbeordnung zu fällen.

Die Ausschüßanträge zu nachstehend angeführten Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. Emmerling:

(P. Z. 6008, Brh. 17.) Sachkredit für die Erneuerung der Subhauseinrichtungen des Brauhauses der Stadt Wien.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 5965, M. Abt. 4, 4230.) Subvention für den Wiener Dombauverein.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 5967, M. Abt. 18, 3964.) Baulinienbestimmung für einen Teil des Siedlungsteilgebietes Nr. 3 im 10. Bezirke.

(P. Z. 5968, M. Abt. 18, 3626.) Festsetzung des Generalregulierungsplanes für das Gebiet zwischen der Floridsborfer Hauptstraße, An der oberen Alten Donau, der Nordbahn und dem Hochwasserschuttdamm im 21. Bezirke.

(P. Z. 5969, M. Abt. 22, 2804.) Errichtung einer Gartenanlage 19. Döbler Gürtel—Gumeschgasse.

(P. Z. 5974, B. D. 3477.) Wohnbauprogramm für das Jahr 1927; Bereitstellung von Baugründen.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 5966, M. Abt. 14, 2753.) Unfallrentner der Gemeinde Wien; einmalige Zuwendung.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 5964, M. Abt. 49, 10136.) Ernennung des Obmannes der allgemeinen Arbeiterkranken- und Unterstützungskassa in Wien Benzel Jelinek zum Bürger der Stadt Wien.

Bericht

über die Sitzung vom 11. Dezember 1926, nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und W. Emmerling.

Anwesende: W. Hof und die StR. Breitner, Kofrda, Kunjach, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

(P. Z. 6000, M. Abt. 4, 4240.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1927.

Berichterstatter StR. Speiser:

Verwaltungsgruppe I (Debatte).

Bericht

über die Sitzung vom 13. Dezember 1926.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und W. Emmerling.

Anwesende: W. Hof und die StR. Breitner, Kofrda, Kunjach, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

(P. Z. 6000, M. Abt. 4, 4240.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1927.

Berichterstatter StR. Speiser:

Verwaltungsgruppe I.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

Verwaltungsgruppe III.

Der Voranschlag dieser beiden Verwaltungsgruppen wird nach den Anträgen des Finanzausschusses angenommen und dem Gemeinderate vorgelegt.

Folgende Anträge werden abgelehnt:

StR. Kummelhardt:

1. Es sind den kriegsbeschädigten Angestellten der Gemeinde Wien ausnahmslos alle Begünstigungen zuzuwenden, welche die kriegsbeschädigten Bundesangestellten genießen.

2. Bei Bewerbungen um die Aufnahme in den Dienst der Gemeinde wird die Frage nach der Zugehörigkeit zu einer Organisation vom Bürgermeister von nun an verboten.

3. Bei Verhandlungen über Gehalts- oder Lohnregulierung, Reformen oder sonstigen die Angestelltenchaft betreffenden Belangen

ist mit allen Organisationen ohne Unterschied ihrer Parteizugehörigkeit zu verhandeln.

4. Den im Ruhestande befindlichen Beamten und Angestellten ist auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom Jahre 1922 die ihnen zustehende Automatik auch bezüglich des Sommeravancements im Jahre 1925 (allgemeine Standeserhöhung) zuzuerkennen.

5. Bezüglich der mit Abfertigung abgebauten Beamten:

a) Die nach längerer Dienstzeit abgebauten, also die älteren Beamten und Angestellten, werden Ruheständler.

b) Die Jüngeren werden bei Neuaufnahmen in erster Linie berücksichtigt.

StR. Dr. Alma Mokko:

Die Verzinsung der Zuschüsse aus den Geldern der Gemeinde an den Bürgerspital- und Bürgerlabfonds hat zur Bankrate zu erfolgen.

Bericht

über die Sitzung vom 14. Dezember 1926.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die W. Emmerling und Hof.

Anwesende: Die StR. Breitner, Kofrda, Kunjach, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

(P. Z. 6000, M. Abt. 4, 4240.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1927. Die Voranschläge der nachstehend angeführten Verwaltungsgruppen werden nach den Anträgen des Finanzausschusses genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Weber:

Verwaltungsgruppe IV.

Berichterstatter StR. Siegel:

Verwaltungsgruppe V.

Berichterstatter StR. Kofrda:

Verwaltungsgruppe VI.

Berichterstatter StR. Richter:

Verwaltungsgruppe VII.

Der bei Beratung der Verwaltungsgruppe VI von StR. Kunjach gestellte Antrag, bei Ausgabrubrik 615/1 „Beiträge für Landeskulturzwecke“ statt 5000 S den Betrag von 100.000 S einzusetzen, wird abgelehnt.

Bericht

über die Sitzung vom 15. Dezember 1926.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und W. Emmerling.

Anwesende: W. Hof und die StR. Breitner, Kofrda, Kunjach, Dr. Alma Mokko, Richter, Kummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

(P. Z. 6000, M. Abt. 4, 4240.) Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1927.

Die Anträge des Finanzausschusses zu nachstehenden Kapiteln werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter W. Emmerling:

Verwaltungsgruppe VIII.

Berichterstatter StR. Breitner:

Bilanz und Bedeckung.

Berichterstatter StR. Breitner:

(P. Z. 6087, M. D. 8894.) Zur Deckung des durch verschiedene Auslagen für die mit Niederösterreich-Land gemeinsamen Angelegenheiten sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/3 c „Beitrag zu den sonstigen mit Niederösterreich-Land gemeinsamen Angelegenheiten“ in der Höhe von

11.000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Ausgabrubrik 208/3 b „Beitrag zu den Ruhe- und Versorgungsgeheimnissen der niederösterreichischen Landesbeamten und Lehrpersonen sowie der Hinterbliebenen nach solchen“ seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 6088, M. D. 8322.) Zur Bestreitung eines nachträglich für das Jahr 1925 zu leistenden Beitrages zu dem Pensionsaufwand der Donauregulierungskommission wird für 1926 ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 208/4 „Beitrag der Gemeinde Wien zum Pensionsaufwand der Donauregulierungskommission“ in der Höhe von 500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Berichterstatter W. G m m e r l i n g:

(P. Z. 6069, Str. B. 1104/23.) Zur Deckung der sich gegenüber dem Voranschlag ergebenden Mehrererfordernisse für 1925 werden zum Sondervoranschlag Nr. 45 „Benzinstelle der Gemeinde Wien“ (Ausgabrubrik 604/1) nachstehende erste Zuschußkredite, und zwar: zur Kreditpost 2 a₂ „Erhaltungskosten: Tankwagen und Fässer“ 8088-36 S, zur Kreditpost 2 d „Allgemeine Unkosten“ 8935-89 S, zur Kreditpost 2 e „Wertabschreibungen“ 2389-49 S, zur Kreditpost 2 f „Ersatzanschaffungen“ 4834-20 S, sowie ein auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 a₃ „Erhaltungskosten des Laboratoriums und Dellagers samt Einrichtung“ zu verrechnender Kredit in der Höhe von 1078-61 S bewilligt. Der Gesamtbetrag des Kredites und sämtlicher erster Zuschußkredite per 25.330-55 S ist mit einem Teilbetrage von 7394-87 S in Mehreinnahmen und mit 13.015-40 S in Minderausgaben des Betriebes bedeckt; der Rest von 4920-28 S wird auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 6090, Str. B. 4444.) Das Anbot der Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen (Elektrifizierungsdirektion) vom 7. Dezember 1926, Z. 71205/11, auf Ankauf von zirka 1200 Stück alten Straßenbahnschienen wird angenommen. (Gemäß § 102 der Gemeindeverfassung.)

Berichterstatter StR. S i e g e l:

(P. Z. 6054, M. Abt. 27 b, 2636.) Zur Deckung des durch die Nebenarbeiten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zu der Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ (Abort- und Pissoirherstellungen) des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Meldemannstraße (Ausgabrubrik 302/2) in der Höhe von 2500 S, weiters zur Deckung des aus der Erhaltung der Gas- und Wasseranlagen sich ergebenden Mehrererfordernisses ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus 20. Meldemannstraße (Ausgabrubrik Nr. 302/1) in der Höhe von 300 S bewilligt und werden beide Zuschußkredite auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 6053, M. Abt. 33, 2012.) Für die Ausführung von Probebohrungen an der geplanten Baustelle für eine neue Brücke im Zuge der 1. Haldequerstraße (11. Bezirk) wird ein Kredit von 6000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Kreditpost 2 e „Probebohrungen für die Neuaufstellung der Brigittabrücke im 11. Bezirke“ des Sondervoranschlages Nr. 40 „Brücken- und Wasserbauten“ (Ausgabrubrik 517/1) zu verrechnen und in Minderausgaben auf Kreditpost 2 a „Erhaltung der Brücken und Stege“ desselben Sondervoranschlages zu bedecken ist.

(P. Z. 6049, M. Abt. 30, 7639.) Zur Deckung des durch eine größere Heranziehung von Kollektivvertragsbediensteten aus dem Stande des Pferdefuhrwerksbetriebes zur Straßenpflege sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 1 d „Ruhe- und Versorgungsgeheimnisse“ des Sondervoranschlages Nr. 31 „Straßenpflegebetrieb“ (Ausgabrubrik 510/1) von 11.000 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Kreditpost 1 d „Ruhe- und Versorgungsgeheimnisse“ des Sondervoranschlages Nr. 27 „Pferdefuhrwerksbetrieb“ (Ausgabrubrik 507/1) Deckung findet.

(P. Z. 6045, M. Abt. 28, 650.) Zur Deckung der Kosten der Rechnung der städtischen Straßenbahnen ausgeführten Wandelpflasterungen wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 a α „Steinpflasterstraßen, laufende Erhaltung“ des

Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 10.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen (durch den nichtpräliminierten Ersatz dieser Kosten durch die städtischen Straßenbahnen) auf Einnahmspost 2 a desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter StR. S p e i s e r:

(P. Z. 6039, M. Abt. 2, 21181.) Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge der Verwendung einer größeren Anzahl von Zeichnern in der Hoheitsverwaltung wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 103/2 e „Bezüge der Zeichner“ in der Höhe von 8500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 6038, M. Abt. 2, 21444.) Zur Deckung des aus der erhöhten Inanspruchnahme entstandenen Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 103/2 „Zeitliche Aushilfen“ (an aktive Angestellte) in der Höhe von 2500 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 6031, St. Sch. R. I, 9351.) Die an der allgemeinen Volksschule für Knaben und Mädchen mit tschechischer Unterrichtsprache 15. Sperrgasse 8/10 in Verwendung stehende provisorische Lehrerin Olivia Piloth, geb. Schacherl, wird antragsgemäß im Vorrückungswege zur definitiven Volksschullehrerin an einer allgemeinen Volksschule im Schulbezirke Wien ernannt.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 6010, M. Abt. 2, 22093) Verwaltungsekretär Otto Ujzer;
(P. Z. 6018, M. Abt. 2, 21872) Obertelegraphenmeister Ferdinand Hartmann.

Berichterstatter StR. W e b e r:

(P. Z. 6042, M. Abt. 17, 13857.) Zur Deckung des durch unvorhergesehene dringende Instandsetzungen im Barackenlager 11. Hasenleitengasse entstehenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung, Wohnbaracken“ (Ausgabrubrik 403/1) in der Höhe von 6800 S bewilligt und auf die Reserve für größere Instandsetzungen (Kreditpost 4 des gleichen Sondervoranschlages) verwiesen.

(P. Z. 6072, M. Abt. 17, 5472.) Zur Deckung des aus der gründlichen Instandsetzung der Installationsanlagen im Barackenlager 10. An der Laaer Straße sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung, Wohnbaracken“ (Ausgabrubrik 403/1) in der Höhe von 3300 S bewilligt und auf die Kreditpost 4 des Sondervoranschlages Nr. 22 „Reserve für größere Instandsetzungen“, Unterteilung „Zinshäuser, Wohnhausanlagen usw.“ verwiesen.

Berichterstatter StR. K o r b a:

(P. Z. 6085, M. Abt. 45, V, 3785.) Zur Deckung des durch eine größere Grundsteuerbeschreibung sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Ausgabrubrik III/2 „Ausgaben für den Grundbesitz in und bei Wien; Grundsteuer samt Zuschlägen“ des Sondervoranschlages Nr. 2 „Wiener Bürgerspitalfonds“, Abschnitt I (verrechnet auf Ausgabrubrik 301/2), in der Höhe von 740 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Ausgabrubrik 301/2 „Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Leistungen des Wiener Bürgerspitalfonds“ Deckung findet.

(P. Z. 6075, M. Abt. 41, 188.) Die Instandsetzung der Ufermauer in der Kainanlage der Laaerhäuser der Stadt Wien im Ausmaße von zirka 1000 m² mit einem Betrage von 20.000 S wird genehmigt. Zur Deckung des hieraus sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 b „Erhaltungskosten der Gebäude, Straßen usw.“ des Sondervoranschlages Nr. 45 „Betrieb städtische Lagerhäuser“ (Ausgabrubrik 602/1) in der Höhe von 20.000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Lagerhausgebühren“ desselben Sondervoranschlages Deckung findet.

(P. Z. 6058, M. Abt. 45, S. A. 10/25.) Dem Ansuchen des Kammeramtes des Stiftes Schotten um Bezahlung von Beleuchtungs- und Beheizungskosten sowie einer Abnützungsgeldgebühr aus Anlaß der Mitbenützung des Turnsaales des Schottengymnasiums durch die städtische Volksschule 1. Freyung 6 und einer Entschädigung für den Schulwart des Schottengymnasiums für die Bedienung dieses Turnsaales aus obigem Anlasse wird Folge gegeben; demnach wird für die Schuljahre 1922/23 bis einschließlich 1925/26 ein Betrag von zusammen 1754 S genehmigt. Zur Bedeckung dieses Betrages wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 k „Mietzinse“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Schulwesen — allgemeine Volks-, Bürger- und Mittelschulen (Ausgabrubrik 611/1) in der Höhe von 1754 S bewilligt und wird dieser Betrag auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 6077, M. Abt. 45, V, 2296/25.) Das Abwerfen der Kronen und Ausschneiden von 35 Bäumen und das Fällen von 22 abgestorbenen Bäumen in der Krieeau wird mit dem Betrage von 1460 S genehmigt. Zur Deckung dieses Kostenfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben“ (Einfriedung städtischer Gründe usw.) in der Höhe von 1460 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 6076, M. Abt. 45, V, 3832.) Zur Deckung der Grundsteuer und Abgaben für das Fondsgut Ebersdorf a. d. Donau wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 3620 S auf Ausgabrubrik II „Öffentliche Lasten, Steuern und Abgaben“ des Anhanges Fondsgut Ebersdorf a. d. Donau zum Sondervoranschlag Nr. 4 „Wiener allgemeiner Versorgungsfonds“ bewilligt, der seine materielle Deckung in dem Gebarungsergebnisse des Fondsgutes findet.

(P. Z. 6057, M. Abt. 45, S. A. 3537.) Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses von 1338.14 S, welches sich durch unvorhergesehene Beförderungen von Angestellten des Rathauskellerbetriebes in den dauernden Ruhestand ergeben hat, wird zur Kreditpost 1 b „Ruhe- und Versorgungsgenüsse“ des Sondervoranschlages Nr. 46 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 605/1) pro 1925 ein erster Zuschußkredit in der Erfordernishöhe bewilligt, welcher in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein usw.“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet. Zur Bedeckung des Mehrererfordernisses, welches sich infolge der Aufstellung der Goldbilanz für die Wertabschreibungen von Mobilien und Immobilien ergeben hat, wird zur Kreditposition 3 „Wertabschreibungen“ des Sondervoranschlages Nr. 46 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 605/1) pro 1925 ein erster Zuschußkredit in der Erfordernishöhe von 10.187.82 S bewilligt, welcher in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein usw.“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 6056, M. Abt. 45, S. A. 2351.) Zur Bedeckung des für die gärtnerische Ausgestaltung des Hofes II in der Rathauskellergastwirtschaft sich ergebenden, auf den Kellerbetrieb zu übernehmenden Erfordernisses von 700 S wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 d „Sonstige Betriebsausgaben“ des Sondervoranschlages Nr. 49 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 606/1) bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet. Zur Bedeckung des für den Gas- und Stromverbrauch im Betriebe des Rathauskellers sich ergebenden Mehrererfordernisses wird für das Jahr 1926 ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 b „Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervoranschlages Nr. 49 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 606/1) in der Höhe von 2000 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmspost 1 „Regiezuschläge zu den Verkaufspreisen von Wein“ desselben Sondervoranschlages seine materielle Deckung findet.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. T a n d l e r:

(P. Z. 6092, M. B. A. 20, 6085.) Der Berufung des Jakob Hohn, 20. Romanogasse 20, gegen den Bescheid des M. B. A. 20 vom 27. Juli 1926, M. B. A. 20, 6085/26, die im genannten Hause untergebrachten Schweine binnen zwei Wochen zu entfernen, da durch diese

auf einem Hausgrundstück geführte Kleintierhaltung die Nachbarschaft übermäßig belästigt und das Einnisteln von Ratten begünstigt wird, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 6040, M. Abt. 26, 7040.) Zur Deckung des sich infolge von Herstellungsarbeiten in den städtischen Spielplätzen ergebenden Mehrererfordernisses wird ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 308/7 a (Instandhaltung und Ausgestaltung der bestehenden Spiel- und Eislaufplätze in der Höhe von 4400 S bewilligt, der in Minderausgaben in der gleichen Höhe infolge Nichtausführung einer Kindergartenverlegung auf Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser und Häuser für verschiedene Zwecke, Kindergartenengebäude“ (Ausgabrubrik 613) seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 6011, M. D. 8592.) Der Bescheid des M. B. A. 16 vom 8. Mai 1926, M. B. A. 16, 2400/26, womit der Aloisia Mahreder das Halten von Ziegen und Schweinen im Hause 16. Kulmgasse 4 untersagt wurde, wird wegen unrichtiger Gesetzesanwendung behoben und das M. B. A. 16 beauftragt, eine neue Entscheidung auf Grund der Wiener Bauordnung zu fällen.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 6062, Samml. 809.) Zur Deckung noch zu erwartender Ausgaben wird für 1926 zur Ausgabrubrik 706/1 a „Auslagen für die Stadtbibliothek“ ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2500 S bewilligt, der in Mehreinnahmen auf Einnahmsrubrik 706/1 „Einnahmen des städtischen Museums usw.“ bedeckt ist.

(P. Z. 6061, Samml. 787.) Für die Zwecke der anlässlich des 100. Todestages Beethovens in den Räumen des Historischen Museums zu veranstaltenden Beethoven-Zentenarausstellung wird ein Sachkredit von 7000 S bewilligt. Zur Deckung der noch im Jahre 1926 auflaufenden Auslagen wird für 1926 ein Kredit in der Höhe von 1000 S bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 706/1 c „Vorauslagen für die Beethoven-Zentenarausstellung 1927“ zu verrechnen ist und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

(P. Z. 6074, M. Abt. 52, 3762.) Für die Einrichtungserhaltung der städtischen Feuerwehr (Reparatur von Einrichtungsgegenständen, Reinigung von Betten, Umarbeitung von Polstern und Matratzen) wird nach dem vorgelegten Verzeichnisse ein Sachkredit von 6021 S genehmigt. Zur Deckung des hierdurch sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 g „Einrichtungserhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 52 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/1 in der Höhe von 6021 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 6086, M. Abt. 49, 1147.) Zur Deckung des durch Berücksichtigung einer größeren Anzahl von Subventionsansuchen als veranschlagt waren, sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 703/2 „Beitrag zur Förderung des Körpersportes“ in der Höhe von 2000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Brei t n e r:

(P. Z. 6080, M. Abt. 4, 4354.) Uebernahme der Geschäftsanteile der Land- und forstwirtschaftlichen Betriebsgesellschaft m. b. H., sowie der „Gesiba“ an der Kleingartenstelle der Stadt Wien, G. m. b. H.

(P. Z. 6055, M. Abt. 4, 4222.) Zuschußkredit für den Jahresbeitrag zur Oesterreichischen Gesellschaft für Sozialpolitik.

(P. Z. 6079, M. Abt. 4, 4089.) Anteil des Krankenanstaltensfonds und des Allgemeinen Versorgungsfonds an den Erbgebührenzuschlägen, Zuschußkredit.

Berichterstatter StR. E m m e r l i n g:

(P. Z. 5989, Str. B. 482.) Nachtragskredit für die Anschaffung von Kippwagen nach dem System Ochsner. (Nach dem Antrage des Finanzausschusses.)

(P. Z. 6069, Str. B. 1104/23.) Kredite und Zuschußkredite anlässlich der Uebernahme der Aktiven und Passiven der Benzinstelle durch die Hoheitsverwaltung.

Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 6051, M. Abt. 28, 6120.) Zuschußkredit für die laufende Erhaltung der Maladamstraßen.

(P. Z. 6050, M. Abt. 26, 7218.) Zuschußkredit für die Instandhaltung der städtischen Schulgebäude.

(P. Z. 6073, M. Abt. 28, 6300.) Zuschußkredit für Gehalte und Löhne beim Straßenwalzenbetrieb.

(P. Z. 6055, M. Abt. 28, 3110.) Erhöhung des Sachkredites für die Straßenherstellungen in der Wohnhausanlage 16. Sandleiten.

(P. Z. 6047, M. Abt. 28, 6130.) Zuschußkredit für die Neupflasterung der Hollergasse im 14. Bezirke.

(P. Z. 6059, M. Abt. 27 b, 2512.) Zuschußkredit für Beleuchtung der Amtsräume.

(P. Z. 6046, M. Abt. 34 a, 12802.) Zuschußkredit für die Herstellung von Abzweigleitungen, Betrieb Wasserversorgung.

(P. Z. 6105, M. Abt. 18, 4233.) Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes für das Gebiet an der Freyhenthurmstraße zwischen Satzberggasse und Steinböckengasse im 13. Bezirke.

(P. Z. 6104, M. Abt. 31, 5150.) Neubau von Hauptunrathkanälen in der Korntheuerstraße, Unbenannten Gasse I, Boshgasse, Moßladengasse und Halteraugasse im 19. Bezirke.

(P. Z. 6106, M. Abt. 40, 22307.) Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke, Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen im Kraftwerke Simmering.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 6089, M. Abt. 30, 8454.) Zuschußkredit für Weihnachtsremunerationen an die Kollektivvertragsbediensteten des städtischen Lastkraftwagenbetriebes.

Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 6041, M. Abt. 17, 13726.) Zuschußkredit zur Kreditpost 3 „Erhaltung der Anlagewerte“ des Sondervoranschlages Nr. 22 „Städtische Wohnhäuserverwaltung“.

(P. Z. 6043, M. Abt. 15 a, 4463.) Zuschußkredit für Kleingartenförderung.

(P. Z. 6044, M. Abt. 14, 3551.) Zuschußkredit zur Ausgabscrubrik 401/4 „Beitrag der Gemeinde Wien zu den Kosten der Arbeitslosenversicherung.“

Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 6084, M. Abt. 45, Tr. 1510.) Nachtragskredit für den Eintritt der Gemeinde Wien in den Kaufvertrag bezüglich der Liegenschaften Kat.-Parz. 561 bis 579, Einl.-Z. 363, Grundbuch Groß-Fedlersdorf II.

(P. Z. 6082, M. Abt. 45, Tr. 1098.) Zuschußkredit für den Ankauf des Hauses 9. Althanplatz 11 von Karl Birchbauer.

(P. Z. 6083, M. Abt. 45, Tr. 880.) Ankauf des Hauses 9. D'Orfagasse 3 von David Wurf.

(P. Z. 6081, M. Abt. 45, Tr. 1538.) Zuschußkredit für den Ankauf von Anteilen an dem Hause 4. Schönburgstraße 22 von Marie Rotter und Miteigentümern.

(P. Z. 6078, M. Abt. 41, 178/7.) Zuschußkredit für Gehalte und Löhne in den städtischen Lagerhäusern.

(P. Z. 6060, M. Abt. 45, Tr. 1145.) Zuschußkredit für den Ankauf von Liegenschaften im 11. Bezirke, Gratian Marx-Straße von Robert Kienzl.

(P. Z. 6068, M. Abt. 45, Tr. 1441.) Zuschußkredit für den Ankauf der Kat.-Parz. 186 und 187, Leopoldbau, von Anna Neuborfer und Miteigentümern.

(P. Z. 6057, M. Abt. 45, S. A. 3537.) Zuschußkredit zur Kreditposition 2 e „Allgemeine Untkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 46 „Rathauskeller“.

(P. Z. 6015, M. Abt. 45, Tr. 473.) Abänderung des Vergleiches mit Josef und Johann Staudigl wegen Räumung der Kat.-Parz. 561 bis 579, Groß-Fedlersdorf II.

(P. Z. 6014, M. Abt. 42, 2790.) Marktgebühren, Vereinfachung des Gebührensystems.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 6066, M. Abt. 9, 6103.) Festsetzung von Anstaltsgruppen bezüglich der Kreditposten „Personalaufwand und Lebensmittel“.

(P. Z. 6067, M. Abt. 9, 5923.) Regelung des Verrechnungsvorganges bei Verschiebung von Inventargegenständen und Textilwaren der städtischen Wohlfahrtsanstalten.

Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 6063, M. Abt. 49, 10327.) Zuschußkredit für die Richtigstellung der Wählerverzeichnisse.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Bericht

über die Sitzung vom 10. Dezember 1926.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig und Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hoß, die GRe. Alt, Altmaier, Huber, Kerner, Körber, Kohl, Kopřiva, Linder, Lötjch, Merbau, Pokorny, Preyer, Schön, Suchanek und Wismann; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Hießmantseder, Dr. Nather und Dostal, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch, DionsR. Dr. Hammer und MarktamtDior. Winkler.

Entschuldigt: Die GRe. Gröbner und Cäcilie Lippa.
Schriftführer Verw. Koär. Mud.

Berichterstatter GR. Alt:

(Z. 1150, M. Abt. 45, V/3424.) Der Bestandvertrag betreffend die zur Liegenschaft n.ö. Landt.-Einl.-Z. 247 in der Krieau, Katastralgemeinde Leopoldstadt, gehörige Meierei wird mit Emma Lenk für die Zeit vom 1. Jänner 1927 bis 31. Dezember 1932 unter den in den Verhandlungsschriften vom 20. Oktober und 25. November 1926 festgelegten Bedingungen erneuert.

Berichterstatter GR. Kopřiva:

(Z. 1146, M. Abt. 45, V/3806.) Die vom Magistrat in den Bürgerspitalfondswäldern in Burkersdorf und Gablitz beabsichtigten Holzfällungen im Wege der Zwischennutzung und das mit den Holzhauern abgeschlossene Lohngedinge, sowie die Abgabe des geschlägeren Holzes im Sinne des Magistratsberichtes wird genehmigt.

(Z. 1186, M. Abt. 45, V/4241.) Der von der Forstverwaltung Mannswörth verfaßte Fällungsantrag 1926/1927 und die mit den Holzhauern abgeschlossenen Lohngedinge, sowie die Abgabe des anfallenden Holzes im Sinne des Magistratsberichtes wird genehmigt.

(Z. 1187, M. Abt. 45, V/2296.) Das Abwerfen der Kronen und Ausschneiden von 35 Bäumen und das Fällen von 22 abgestorbenen Bäumen in der Krieau wird mit dem Betrage von 1460 S genehmigt. Zur Deckung dieses Kostenfordernisses wird ein dritter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabscrubrik 617/2 „Verschiedene Ausgaben“ in der Höhe von 1460 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (A. d. St. S.)

Berichterstatter GR. Linder:

(Z. 1158, M. Abt. 40, 16088.) Für die Herstellung einer Rohrkanalleitung durch die Firma Julius Maggi, Ges. m. b. H., von dem auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2436 des Grundbuches Margareten, neben dem Hause 5. Margaretengürtel 142, zu erbauenden Magazinsgebäudes und der Garage zum Straßenanal des Margaretengürtels ist ein jährlicher Anerkennungs-zins im Betrage von 5 S zu entrichten.

(Z. 1162, M. Abt. 36, 438/IX.) Dem Ansuchen des Friedrich Margulies um Herabsetzung des Platzzinses für einen Schaukasten 9. Glasergasse 14 wird keine Folge gegeben.

(Z. 1169, M. Abt. 36, 987/II/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßen-

grundes zur Herstellung eines Wasserablaufes von der Standhütte Nr. 22 am Volkertplatz in den Straßkanal wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 1170, M. Abt. 36, 203/XIII.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Rohrkanales mit sechs Fußschächten in der Serpentinengasse und Puttlingengasse wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1089, M. Abt. 45, S. A. 3421) Dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Zeichensaal Nr. 122 im 2. Stock an der K. V. Sch. 13. Vorhinggasse 2 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1090, M. Abt. 45, S. A. 3868) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. V. Sch. 15. Talgasse 2 an jedem Dienstag und Freitag von halb 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1091, M. Abt. 45, S. A. 3108) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der M. V. u. B. Sch. 13. Feldmühlgasse 26 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1092, M. Abt. 45, S. A. 2915) dem Sportklub „Post“ in Wien der Turnsaal an der M. V. u. B. Sch. 4. Preßgasse 24 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1093, M. Abt. 45, S. A. 3528) der Mietervereinigung Oesterreichs, Gruppe Fünfhäuser, ein Klassenzimmer an der M. V. Sch. 14. Felberstraße 42 an einem Abend jeder Woche von 19 bis 21 Uhr auf 6 Monate.

(Z. 1094, M. Abt. 45, S. A. 3553) der sozialdemokratischen Parteiorganisation in Wien-Leopoldstadt in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M. V. Sch. 2. Czerninplatz 3 an jedem Montag und Freitag von 19 bis 21 Uhr; gleichzeitig wird die feinerzeit der obbezeichneten Parteiorganisation erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der K. V. Sch. 2. Weintraubengasse 13 an jedem Montag und Freitag von 19 bis 21 Uhr widerrufen;

(Z. 1095, M. Abt. 45, S. A. 3731) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der M. V. Sch. 21. Deublergasse 19 an einem Nachmittag in der Woche und noch zu bestimmenden Stunde;

(Z. 1096, M. Abt. 45, S. A. 3739) der Sportvereinigung „Donau“ ein Klassenzimmer an der K. V. Sch. 2. Borgartenstraße 191 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 20 Uhr;

(Z. 1097, M. Abt. 45, S. A. 3740) dem A. S. B. „Concordia“ in Wien der Turnsaal an der M. V. Sch. 3. Eslerngasse 23 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1098, M. Abt. 45, S. A. 3741) der Ersten Landstraßer Sportvereinigung „Vorwärts“ der Turnsaal an der K. V. Sch. 3. Paulusgasse 9/11 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1099, M. Abt. 45, S. A. 3742) dem Sportklub „Landstraßer Amateure“ in Wien der Turnsaal an der M. V. Sch. 3. Dietrichgasse 36 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1100, M. Abt. 45, S. A. 3743) dem Sportklub „Staatsdruckerei“ in Wien der Turnsaal an der K. V. Sch. 3. Kleistgasse 12 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1101, M. Abt. 45, S. A. 3365) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der M. V. Sch. 10. Erlachgasse 91 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1103, M. Abt. 45, S. A. 3353) dem Reichsverein der Bau- und Sparfassenbeamten Oesterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der K. V. Sch. 1. Kenn- gasse 20 an jedem Montag, Donnerstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr sowie an jedem Dienstag von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 1104, M. Abt. 45, S. A. 3173) dem Sportklub „Die 1910er“ in Wien der Turnsaal an der K. V. Sch. 5. Bachergasse 2 b an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1105, M. Abt. 45, S. A. 3224) dem Verein „Rhythmische Gymnastik“ der Turnsaal an der K. V. Sch. 10. Uhländgasse 1 an jedem ersten Freitag im Monate von 16 bis halb 21 Uhr;

(Z. 1106, M. Abt. 45, S. A. 3255) dem Verein „Wanderbund“ ein Klassenzimmer an der K. V. Sch. 2. Leopoldsgasse 3 an zwei Tagen jeder Woche von 16 bis 19 Uhr;

(Z. 1107, M. Abt. 45, S. A. 3262) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. V. Sch. 5. Stolberggasse 53 an jedem Dienstag von 17 bis 19 Uhr, Mittwoch von 18 bis 20 Uhr, Donnerstag von 19 bis 21 Uhr und Freitag von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 1108, M. Abt. 45, S. A. 2965) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Ottakrings in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der M. V. Sch. 16. Seitenberggasse 10 an jedem Montag, Donnerstag und Freitag von 19 bis halb 21 Uhr;

(Z. 1109, M. Abt. 45, S. A. 2967) dem christlich-deutschen Turnverein Ottakring der Turnsaal an der M. V. Sch. 16. Friedrich Kaiser-Gasse 32 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1110, M. Abt. 45, S. A. 2996) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Klassenzimmer an der K. V. Sch. 2. Pazmanitengasse 26 an jedem Donnerstag von halb 19 bis 20 Uhr;

(Z. 1111, M. Abt. 45, S. A. 3142) dem Austria Laborista Ligo Esperantista in Wien ein Klassenzimmer an der K. V. Sch. 3. Eslerngasse 23 an jedem Montag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1112, M. Abt. 45, S. A. 2058) der Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der M. V. u. B. Sch. 4. Preßgasse 24 an jedem Montag von 18 bis 19 Uhr, Dienstag von halb 15 bis halb 18 Uhr und Donnerstag von halb 16 bis halb 18 Uhr;

(Z. 1113, M. Abt. 45, S. A. 2553) dem christlich-deutschen Turnverein Donaustadt der Turnsaal an der M. V. Sch. 3. Feuerbachstraße an jedem Montag, Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1114, M. Abt. 45, S. A. 3745) dem Landstraßer Sportklub „Reford“ der Turnsaal an der K. V. Sch. 3. Dietrichgasse 34 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1115, M. Abt. 45, S. A. 3755) dem Fußballklub „33“ in Wien der Turnsaal an der K. V. Sch. 10. Sonnleitengasse 22 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1116, M. Abt. 45, S. A. 3756) dem Simmeringer Sportklub „Sparta“ der Turnsaal an der K. V. Sch. 11. Entplatz 4 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1117, M. Abt. 45, S. A. 3758) dem Simmeringer Sport- und Geselligkeitsverein „Vorwärts“ der Turnsaal an der K. u. M. V. Sch. 11. Kaiser-Ebersdorfer Straße 65 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1118, M. Abt. 45, S. A. 3326) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. V. Sch. 14. Sechshäuser Straße 71 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr und an jedem Dienstag und Freitag von halb 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1119, M. Abt. 45, S. A. 3767) dem Fortbildungsschulrate Wien die aufgelassene Schulleiterkanzlei an der Volksschule mit tschechischer Unterrichtssprache 15. Sperrgasse 8/10;

(Z. 1120, M. Abt. 45, S. A. 3768) dem Sport- und Geselligkeitsverein „Solfort“ in Wien der Turnsaal an der M. V. Sch. 16. Herbststraße 86 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1121, M. Abt. 45, S. A. 3769) dem Sportklub „Virtus“ in Wien der Turnsaal an der M. V. Sch. 16. Herbststraße 86 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1122, M. Abt. 45, S. A. 3775) dem Sportklub „Wiener Viktoria“ in Wien der Turnsaal an der K. V. Sch. 17. Kastnergasse 29 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1123, M. Abt. 45, S. A. 3776) dem Arbeitersportklub „Vorwärts 17“ der Turnsaal an der K. V. Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1124, M. Abt. 45, S. N. 3804) der Bundeslehrerbildungsanstalt in Wien der Turnsaal an der K. B. Sch. 3. Hörnesgasse 12 an jedem Mittwoch von 8 bis 9 Uhr und 15 bis 17 Uhr sowie an jedem Freitag von 10 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr;

(Z. 1125, M. Abt. 45, S. N. 3806) der Unterrichtsorganisation für den 3. Bezirk ein Klassenzimmer an der K. B. u. B. Sch. 3. Sechskrügelgasse 11 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1126, M. Abt. 45, S. N. 3883) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 9. Währinger Straße 43 an jedem Donnerstag von halb 17 bis halb 19 Uhr;

(Z. 1127, M. Abt. 45, S. N. 3882) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 5. Vogelsanggasse 36 an jedem Dienstag von 17 bis 19 Uhr;

(Z. 1128, M. Abt. 45, S. N. 3884) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 10. Pernertorfergasse 30/32 an jedem Donnerstag von 15 bis 17 Uhr;

(Z. 1129, M. Abt. 45, S. N. 3885) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 13. Märzstraße 178 an einem Nachmittage in der Woche und noch zu bestimmenden Stunden;

(Z. 1130, M. Abt. 45, S. N. 3887) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. u. M. B. Sch. 21. Brünner Straße 139 an jedem Montag von halb 16 bis halb 18 Uhr;

(Z. 1131, M. Abt. 45, S. N. 3886) dem Freidenkerbund Oesterreichs ein Klassenzimmer an der K. u. M. B. Sch. 13. Hochjagengasse 22 an einem Nachmittage in der Woche und noch zu bestimmenden Stunden;

(Z. 1132, M. Abt. 45, S. N. 3901) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 20. Vorgartenstraße 42 an jedem Mittwoch von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 1133, M. Abt. 45, S. N. 3902) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 17. Kastnergasse 29 an jedem Montag von 18 bis 20 Uhr und an jedem Dienstag von 18 bis halb 20 Uhr;

(Z. 1134, M. Abt. 45, S. N. 3903) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 14. Märzstraße 72 an jedem Dienstag von 18 bis halb 20 Uhr und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 1135, M. Abt. 45, S. N. 3904) dem Fortbildungsschulrate in Wien ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 10. Antonplatz 12 an jedem Freitag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 1136, M. Abt. 45, S. N. 3905) dem Fortbildungsschulrate in Wien das Klassenzimmer Nr. 73 an der K. B. Sch. 3. Reiznerstraße 43 an jedem Montag von 18 bis 20 Uhr;

(Z. 1137, M. Abt. 45, S. N. 3914) der Unterrichtsorganisation für den 3. Bezirk ein Klassenzimmer an der K. B. u. B. Sch. 3. Erdbergstraße 76 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1138, M. Abt. 45, S. N. 3932) dem christlich-deutschen Turnverein Ottakring der Turnsaal an der K. B. Sch. 16. Abelegasse 29 an jedem Montag und Freitag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1139, M. Abt. 45, S. N. 3478) dem Verein Volksheim in Wien 2. in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. B. Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2a an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 1140, M. Abt. 45, S. N. 3493) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 4. Wälgasse 16 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1141, M. Abt. 45, S. N. 3494) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 3. Eslerngasse 23 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1142, M. Abt. 45, S. N. 3521) dem Sportklub „Orkan“ in Wien 2. der Turnsaal an der K. B. Sch. 2. Pazmanitengasse 26 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1143, M. Abt. 45, S. N. 3744) dem Sportklub „Aspangbahn“ in Wien der Turnsaal an der K. B. Sch. 3. Eslerngasse 23 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1144, M. Abt. 45, S. N. 3483) der Kammer für Rechtsanwaltsgehilfen in Wien das Klassenzimmer Nr. 65 und der Zeichensaal Nr. 71 an der K. B. Sch. 1. Renngasse 20, und zwar das Klassenzimmer an jedem Montag und Freitag und der Zeichensaal an jedem Montag von halb 19 bis halb 21 Uhr bis Ende Mai 1927;

(Z. 1145, M. Abt. 45, S. N. 3542) dem Sportklub „International“ in Wien der Turnsaal an der K. B. Sch. 7. Zieglergasse 21 an jedem Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1102, M. Abt. 45, S. N. 3476) dem Elternverein an der K. B. Sch. 9. Hahngasse 35 der Turnsaal an der K. B. Sch. 9. Hahngasse 35 an jedem Freitag von halb 15 bis halb 19 Uhr bis Ende des Schuljahres 1926/1927;

(Z. 1173, M. Abt. 45, S. N. 4055) dem Fortbildungsschulrate in Wien für die fachliche Fortbildungsschule für Gärtner in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Direktionskanzlei, sechs Klassenzimmer mit zwei Zeichensälen an der K. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 1174, M. Abt. 45, S. N. 3782) dem I. Floridsdorfer Sportklub, Wien, 21. Bezirk, der Turnsaal an der K. B. Sch. 21. Ostmarkt-gasse 30 an jedem Mittwoch und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 1175, M. Abt. 45, S. N. 1581) der christlich-deutschen Turnerschaft „Friesen“, Neubau, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. B. Sch. 7. Randlgasse 30 an jedem Montag und Donnerstag von 16 bis 19 Uhr und an jedem Freitag von 18 bis 21 Uhr; gleichzeitig wird die dem „Jugendturnerbund“ seinerzeit erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an obbezeichneter Schule widerrufen;

(Z. 1176, M. Abt. 45, S. N. 3594) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. B. Sch. 5. Castellgasse 9 an jedem Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr sowie an jedem Freitag von halb 20 bis 21 Uhr;

(Z. 1177, M. Abt. 45, S. N. 3592) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal und ein Klassenzimmer an der K. u. M. B. Sch. 21. Dr. Albert Geymann-Gasse 187 an jedem Montag von 17 bis 21 Uhr, ferner an jedem Mittwoch und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr und außerdem der Turnsaal an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr; gleichzeitig wird die dem deutschen Turnverein Strebersdorf seinerzeit erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr widerrufen;

(Z. 1178, M. Abt. 45, S. N. 2739) dem I. Floridsdorfer Sportklub „Victoria 21“ in Wien der Turnsaal an der K. B. Sch. 21. Schillgasse 31 an jedem Montag und Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1179, M. Abt. 45, S. N. 2794) dem Sportklub „Blitz 11“ in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal an der K. B. Sch. 11. Entzplatz 4 an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr bis Ende März 1927;

(Z. 1185, M. Abt. 45, S. N. 3781) dem Rußdorfer Athletiksportklub in Wien 19. der Turnsaal an der K. B. Sch. 19. Grinzinger Straße 59 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr bis Ende März 1927.

Die Ansuchen nachfolgender Vereine und Korporationen um Mitbenützung von Schul- und Amtsräumen werden abgelehnt:

(Z. 1082, M. Abt. 45, S. N. 3107) Betriebsrat der Angestellten der österreichischen Siemens-Schuckertwerke, Engertstraße, Turnsaal in den städtischen Schulen der Bezirke 1 bis 9;

(Z. 1083, M. Abt. 45, S. N. 3125) „Oesterreichische Jugendgemeinschaft in Wien“, 3. Hainburger Straße 20, Turnsaal in der K. u. M. B. Sch. 3. Hainburger Straße 40;

(Z. 1084, M. Abt. 45, S. N. 3162) Kammer für Arbeiter und Angestellte namens des Vereines für Individualpsychologie in Wien, Schulräume;

(Z. 1085, M. Abt. 45, S. N. 3207) Leitung der K. B. Sch. 14. Stättermberggasse 29, ein Lehrzimmer;

(Z. 1086, M. Abt. 45, S. N. 3227) Margarete Hollup, Turnsaal in der M. B. Sch. 2. Feuerbachstraße 1;

(Z. 1087, M. Abt. 45, S. N. 3228) I. Währinger Turnverein, Turnsaal in der M. B. u. B. Sch. 18. Schopenhauerstraße 79;

(Z. 1088, M. Abt. 45, S. N. 3327) Fußballklub „Wiener Sportfreunde“, Turnsaal in der M. B. Sch. 16. Gaullachergasse 49;

(Z. 1180, M. Abt. 45, S. N. 3436) Oesterreichischer Fechtklub, Turnsaal im 1. Bezirke.

Berichterstatter **Dr. Lötjch**:

(Z. 1183, M. Abt. 45, Tr. 1307.) Die Gemeinde Wien schließt mit Ernst Seefried, 11. Simmeringer Hauptstraße 385, folgendes Uebereinkommen:

1. Zur Baureifmachung der an Ernst Seefried überlassenen Kat.-Parz. 1080/3, Kaiser-Ebersdorf, überträgt die Gemeinde Wien den im Plane des Zivilingenieurs Egon Magyar, G. Z. 607/26, mit den Buchstaben *c d f e* (*c*) umschriebenen Teil der Kat.-Parz. 1958/1, Einl.-Z. 239, Kaiser-Ebersdorf, im Ausmaße von 5382 m² gegen eine Pauschalentschädigung von 200 S in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

2. Der Betrag von 200 S ist sofort nach Genehmigung des Uebereinkommens beim städtischen Rechnungsamte zu erlegen.

3. Beide Teile verzichten darauf, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit dem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren sowie die Kosten der Herstellung der erforderlichen Trennungspläne gehen zu Lasten des Seefried.

Berichterstatter **Dr. Pokorny**:

(Z. 1157, M. Abt. 40, 7355.) Die auf Grund des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. Dezember 1925, Z. 1113, erteilte Baubewilligung für die Errichtung einer Benzinzapfstelle im 20. Bezirke, Wallensteinplatz, vor dem Hause Nr. 3 auf einem Teilstücke der öffentlichen Gutsparzelle 4204, Grundbuch Brigittenau, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1159, M. Abt. 40, 16312.) Die Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung einer öffentlichen Benzinzapfstelle gemäß dem Beschlusse des Gemeinderatsausschusses VI vom 28. Juli 1926, Z. 176, in der Laffallestraße auf der Kat.-Parz. 4022 öffentliches Gut vor der Hausgrenze Nr. 52/54 in der Laffallestraße durch die Firma Everth & Komp. A.-G. wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1160, M. Abt. 40, 16311.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 6. November 1926, M. Abt. 40, Z. 16311, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der Everth & Komp. A.-G., 1. Falkestraße 1, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 28. Juli 1926, Z. 676, verliehene Benzinzapfstelle im 10. Bezirke, Favoritenstraße, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 2248 in der Baumreihe vor dem Hause Nr. 133 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1172, M. Abt. 40, 8693.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 24. September 1926, M. Abt. 40, Z. 8693, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der Vacuum Oil Company in Wien, 1. Hoher Markt 12, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. März 1923, Z. 295, verliehene und mit Beschluß vom 28. Juli 1926, Z. 676, übertragene Benzinzapfstelle im 12. Bezirke beim Zusammenstoß der Koppreitergasse und Edelmannstraße auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 196/2 wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 1182, M. Abt. 36, 23577.) Im Sinne der zufolge Gemeinde-ratsbeschlusse vom 14. Mai 1922, Z. 1494, genehmigten allgemeinen Bedingungen werden diverse Benzinzapfstellen an die im Berichte angeführten Firmen verliehen.

Berichterstatter **Dr. Suchanek**:

(Z. 1166, M. Abt. 45, Tr. 1538.) Die Gemeinde Wien kauft von Marie Kotter und Hermine Krichenbaum sowie von dem pflegebefohlenen Karl Strudl die diesen gehörenden je $\frac{1}{18}$ Anteile an der Liegenschaft Einl.-Z. 294, Wieden, und zwar hinsichtlich des $\frac{1}{18}$ Anteilens des Karl Strudl mit dem Vorbehalte der pflegschafts-

gerichtlichen Genehmigung um den Pauschalbetrag von 2000 S für alle drei Anteile und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Die verkauften Anteile sind der Käuferin frei von Pfandrechten, Lasten und allen die dingliche Haftung der Liegenschaft in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen, zu übertragen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäufer. Ebenso haben diese die pflegschaftsgerichtliche Genehmigung dieses Geschäftes hinsichtlich des $\frac{1}{18}$ Anteilens des Karl Strudl selbst und auf ihre Kosten zu besorgen.

(Z. 1184, M. Abt. 45, V, 3785.) Zur Deckung des durch eine größere Grundsteuervorschreibung sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik III/2 „Ausgaben für den Grundbesitz in und bei Wien, Grundsteuer samt Zuschlägen“ des Sondervoranschlages Nr. 2 „Wiener Bürger-spitalsfonds, Abschnitt I (verrechnet auf Ausgabrubrik 301/2), in der Höhe von 740 S bewilligt, der in Minderausgaben auf Ausgabrubrik 301/2 „Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Leistungen des Wiener Bürger-spitalsfonds“ seine materielle Deckung findet.

(M. d. StS.)

Berichterstatter **Dr. Schön**

(Z. 1165, M. Abt. 45, Tr. 1098.) Die Gemeinde Wien kauft vom Stadtmaurermeister Karl Birchbauer die ihm allein gehörige Liegenschaft 9. Althanstraße 11, bestehend aus der Kat.-Parz. 866 in Einl.-Z. 64 des Grundbuches des 9. Bezirkes, im Ausmaße von rund 208 m² zum Pauschalpreise von 10.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Das Haus samt Zugehör wird übergeben und übernommen, wie es liegt und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.

4. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Sämtliche mit dem Rechtsgefächte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, hat die Käuferin zu übernehmen.

Die Kosten der allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten des Verkäufers.

Berichterstatter **Dr. Witzmann**:

(Z. 1168, M. Abt. 45, Tr. 422.) Anlässlich der Parzellierung der Realität Einl.-Z. 107, Grundbuch Pöckleinsdorf, wird nachstehendes Tauschübereinkommen getroffen:

1. Die Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 107, Grundbuch Pöckleinsdorf, Barbara Hofmann, Ottilie Marosch und Hermine Scheibl, überlassen der Gemeinde Wien die im Parzellierungsplane des behördlich autorisierten Bauingenieurs und Zivilgeometers Ing. Richard Herrmann vom September 1924, Z. 4594, mit den Buchstaben *w p₁ q₁* (*w*) umschriebene Fläche, prov. Kat.-Parz. 586/5 im Ausmaße von 1786 m² als Baugrund, dagegen überträgt die Gemeinde Wien die im gleichen Plane mit den Buchstaben *a b c, y x z* (*z*) bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 555/19 in Einl.-Z. 512, Pöckleinsdorf, im Ausmaße von rund 33 m² ins Verzeichnis der öffentlichen Güter. Eine Aufzählung wird von keiner Seite geleistet.

Schützen Sie ihre Elektromotoren gegen Überlastungsschäden durch unseren Motormächter PHYLAX. SCHEIBER & KWAYSSER, G. m. b. H., WIEN, XIII/3.

1901

2. Sämtliche mit dieser Transaktion verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Kosten der Planherstellung, der grundbücherlichen Durchführung und der Niveauherstellung auf den ins Verzeichnis des öffentlichen Gutes übergehenden Kat.-Parz. 586/13 bis 16, ferner die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, tragen die Parzellierungswerber allein.

3. Diese Transaktion wird nur unter der Bedingung rechtswirksam, wenn innerhalb von zwei Jahren nach Genehmigung mit einer Bauführung auf einer der drei aus dieser Parzellierung hervorgegangenen Baustellen begonnen wird.

Durch vorstehendes Uebereinkommen wird den von der Baubehörde anlässlich der Parzellierung zu stellenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. K o r b a:

(Z. 1154, M. Abt. 42, 2790.) Neuregelung der Marktgebühren, Vereinfachung des Gebührensystems.

Berichterstatter GR. K o p r i b a:

(Z. 1167, M. Abt. 45, V/3973.) Umschreibung der Pachtung der Auwaldteile „Schneidergrund“ und „Saubauern“ von der Ersten österreichischen Weidenproduktions- und Korbwarenindustrie- u. G. auf das Bundesministerium für Finanzen, Dep. 23, Verwaltung Blumau.

Berichterstatter GR. L ö t s c h:

(Z. 1148, M. Abt. 45, Tr. 1510.) Nachtragskredit zum Eintritt der Gemeinde Wien in den Kaufvertrag zwischen der Oesterreichischen Bodenkreditbank und Johann Staudigl jun. und Josef Staudigl bezüglich der Liegenschaften in Groß-Feblersdorf II.

(Z. 1149, M. Abt. 45, Tr. 473.) Vergleich mit Johann Staudigl jun. und Josef Staudigl wegen Räumung der Kat.-Parz. 561 bis 579, Groß Feblersdorf II, an der Silbgasse.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 1156, M. Abt. 41, 178/7.) Zweiter Zuschußkredit pro 1926 für Gehalte und Löhne in den städtischen Lagerhäusern.

(Z. 1188, M. Abt. 45, Tr. 880.) Ankauf des Hauses 9. D'Orfahgasse 3 durch die Gemeinde Wien von David Wurf.

Zuschußkredite zur Ausgabenrubrik 617/3:

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 1165, M. Abt. 45, Tr. 1098.) Für Ankauf einer Liegenschaft im 9. Bezirke 15.325 S.

Berichterstatter GR. S u c h a n e l:

(Z. 1166, M. Abt. 45, Tr. 1538.) Für Ankauf von Liegenschaftsanteilen im 4. Bezirke 2400 S.

Bezirksvertretungen.

4. Gemeindebezirk, Wieden.

Öffentliche Sitzung vom 23. November 1926.

Vorsitzender: Bk. Maximilian Charwat.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Sekr. Hlaska.

Bk. Doppler beantragt die Legung von Eisengittern an Stelle der Rasenanlagen in der Wiedner Hauptstraße beim ersten Baum bei der Paulanergasse und beim letzten Baum bei der Mozartgasse (Autostrandplatz). — Bk. Kolm wünscht die Anbringung von derartigen Eisengittern auch für die Bäume bei der Straßenbahnhaltestelle Ecke Lambrechtgasse und Wiedner Hauptstraße vor dem Hause Nr. 74. — Bk. Doppler beantragt eine bessere Beleuchtung der Fahrbahn bei der Kreuzung Gubhausstraße—Technikerstraße, sowie bei der Geleisekreuzung am Schwarzenbergplatz gegenüber der

Französischen Gesandtschaft. — Bk. Simon wünscht eine bessere Beleuchtung der Technikerstraße und Gubhausstraße. — Bk. Herlein beantragt, die Vorschläge über die für das Jahr 1927 in Aussicht genommenen Fortschritte in der elektrischen Beleuchtung der Straßen des 4. Bezirkes abzuwarten und die Beschlußfassung über den vorliegenden Antrag aufzuschieben. (Ang.) — Bk. Dr. Doublier wünscht die Schaffung eines neuen Einganges in den Schwarzenberggarten in der Verlängerung der Plöhlgasse, ferner, daß die 69er Linie Wallfischgasse—Südbahnhof, welche derzeit erst ab 10 Uhr abends in Tätigkeit trete, als ganztägige Linie geführt werde. — Bk. Höß wünscht die Beaufsichtigung der Straßenkreuzungen Wiedner Hauptstraße—Phorusgasse und Preßgasse—Margaretenstraße durch ein Wachorgan, besonders in der Zeit zwischen 11 und 1 Uhr wegen des zu dieser Zeit stattfindenden Schulschlusses. — Bk. Altenberg wünscht die Entfernung der Mistkiste in der Ziegelofengasse.

10. Gemeindebezirk, Favoriten.

Öffentliche Sitzung vom 26. November 1926.

Vorsitzender: Bk. August Sigl.

Schriftführer: Berv. Sekr. Zorn.

Der Vorsitzende hält den am 19. November 1926 verstorbenen Nationalrate Laurenz Widholz, sowie den am 21. November 1926 verstorbenen Bezirksrate Ernst Kempf einen warm empfundenen Nachruf.

Für die Armen des Bezirkes haben gespendet: Dr. Wilhelm Gutmann pro November 1926 den Betrag von 15 S und Karl Thyrri 500 S.

Als Ersatzmitglied für den Ortschaftsrat wird Anton Volk, Papierhändler, gewählt.

Bk. Treiber stellt einen Antrag, in welchem die Verbesserung des Straßenbahnverkehrs im Bezirke gefordert wird und der sodann vom Bk. Friedl dahin ergänzt wird, daß wegen Hintanhaltung der Berunreinigungen in den Straßenbahnwagen durch die Fahrgäste Verbotstafeln angebracht oder ein Strafverfahren eingeleitet werden möge. (Ang.) — Bk. Rosenmayer lenkt die Aufmerksamkeit auf einen tödlichen Unfall, welcher sich vor kurzer Zeit durch den Zusammenstoß eines Motorradfahrers mit der städtischen Straßenbahn am Columbusplatz ereignet hat. Er hält die Ein- und Ausfahrt zu diesem Platze von den beiden Hauptstraßen für unübersichtlich und betont die Notwendigkeit, diesen Platz von den Straßenbahngleisen freizumachen. Ferner wäre an die Polizei wegen schärferer Handhabung der Verkehrsvorschriften heranzutreten.

Der Vorsitzende verspricht, bei den kompetenten Stellen um Abhilfe anzusuchen.

12. Gemeindebezirk, Meidling.

Öffentliche Sitzung vom 11. November 1926.

Vorsitzender: Bk. Moiss Zanaschka.

Schriftführer: Kanzleileiter Berv. Ob. Koar. Kaiser.

Der Vorsitzende widmet den am 3. November 1926 verstorbenen sozialdemokratischen Bk. Josef Greif einen tiefempfundenen Nachruf.

Bk. Dr. Schoen beantragt, hinter der Bürgerschule Hekendorfer Straße 66 einen Spielplatz und ein Kinderfreibad zu errichten. — Derselbe beantragt weiters, daß die am Meidlinger Markte vorbeiführende Straßenbahnlinie Niederhoffstraße wieder aktiviert werde. (Ang.) — Bk. Baumgarten stellt den Antrag, daß die der Gartenfriedlungs-genossenschaft gehörigen Häuser in der Obrihgasse mit den fortlaufenden Nummern 2 bis 56 versehen werden, nachdem sich auch die Vorderfront und der Zugang zu den Häusern in der Obrihgasse befinden. (Ang.) — Bk. Ertl beantragt, die Gemeindeverwaltung aufzufordern, anlässlich der geplanten Errichtung

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — 1754 Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.

Fillialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

einer Gartenstadt an der Grenze von Meidling und Favoriten die Verlegung der Trasse der Schnellbahn Wien—Baden derart in Erwägung zu ziehen, daß die Trasse südlich der Philadelphiabrücke nach Osten abweichend entweder entlang der Unter-Meidlinger Straße oder zwischen Südbahnhof Meidling und Meidlinger Friedhof bis zur verlängerten Längensfeldgasse, von dort nach Norden bis zur Eichenstraße und von dort in ihrer bisherigen Trasse stadtwärts weiterlaufend geführt werde. (An g.) — Der selbe bespricht die in der letzten Zeit durch Kraftfahrzeuge hervorgerufenen Unfälle und beantragt, den Herrn Bürgermeister zu ersuchen, nach Anhörung aller interessierenden Kreise, Organisationen, Straßenbahndirektion, entsprechende, strenge Verfügungen behufs Eindämmung der erwähnten Unfälle zu erlassen. (An g.) — Hr. Stephanie Na u h e i m e r beantragt neuerdings die Errichtung einer für beide Geschlechter benützbaren Bedürfnisanstalt an der Kreuzung des Gaudenzdorfer Gürtels und der Steinbauergasse. (An g.) — Hr. W o l f stellt den Antrag, den Gehsteig Längensfeldgasse zwischen Arndtstraße und Schönbrunner Straße sobald als möglich in gutem Zustande zu versehen. (An g.) — Hr. S o n d l beantragt den Ausbau eines Regenwasserkanales sowohl in der Sageberggasse als auch in der Wiedermannsgasse. — Der selbe beantragt weiters die unverzügliche Instandsetzung der Breitenfurter Straße. (An g.) — Hr. P a y e r ersucht um Vornahme der Reparatur der Uhr auf der Rosenkranzkirche.

Zu Fürsorgegeräten werden gewählt: Johann Kouz, Franz Küßle, Karl Rant, Leopold Schweda, Leopold Stastny, Wenzel Stranský, Anton Weber, Franz Wessely, Hans Zahour.



ÖSTERR. CERESIT-GESELLSCHAFT M. B. H., WIEN, XIX., EISENBahnSTRASSE 61

Arbeiten und Lieferungen.

Die Befehle (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 25 a, 4506.

Lieferung und Verlegung der Tonwarenerzeugnisse für die Einrichtung einer Brausebadabteilung 1. Klasse und eines Brauseraumes 2. Klasse im städtischen Volksbad 14. Heindegasse 3.

Anbotverhandlung am 18. Jänner, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Ebendorferstraße 1, 5. Stod.

M. Abt. 31, 5910.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Margaretenstraße zwischen der Kohlgasse und Einsiedlergasse im 5. Bezirke.

Kostenanschlag: Erd- und Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1912): 11.052-13 K.

Anbotverhandlung am 19. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

4. Jänner, 9, beziehungsweise 10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Installationsarbeiten der elektrischen, der Gas-, Wasserleitungs- und Abort-einrichtungen im Wohnhausbau 21. Zedlesee Straße (Heft 102).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalereien für den Wohnhausbau 5. Geigergasse (Heft 102).
- 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung von Gartenbänken für die städtischen Bäder (Heft 101).
6. Jänner, 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 2. und 3. Teil (Heft 104).
10. Jänner, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Erd- und Baumeisterarbeiten zwecks Umgestaltung des Belagheimes III im städtischen Versorgungsheime in Lainz in ein Krankenhaus (Heft 102).
18. Jänner, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Lieferung und Verlegung der Tonwarenerzeugnisse für die Einrichtung einer Brausebadabteilung 1. Klasse und eines Brauseraumes 2. Klasse im städtischen Volksbad 14. Heindegasse 3 (Heft 1).
19. Jänner, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Margaretenstraße zwischen der Kohlgasse und Einsiedlergasse im 5. Bezirke (Heft 1).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 19. Heiligenstädter Straße. *)

Anbotverhandlung am 29. Dezember 1926.

Es offerierten in Schilling (a = mit Blech, b = ohne Blech): Anton Reutrich a 8919-28, b 4519-69; Leopold Kopřiva a 7597-50, b 4092-50; Marbach & Komp. a 9061, b 4066; Josef Karp a 7537, b 2956; Karl Schuhmann a 7404-30, b 3734-30; Josef Wellner a 8302-90, b 3537-50; Johann Schuster a 9214-43, b 4334-88; Friedrich Polansky a 8329, b 4604; Friedrich Kallein a 8234, b 4012-50; Alfred Frömmel a 8587, b 4637; Ignaz Skopel a 8478-50, b 4356; Josef Fabian a 9089-55, b 4577-90; Brünisch & Komp. a 8653-04, b 3966-42; Ignaz Reingrubler a 8022-16, b 3763-16; „Wineg“ a 8562-50, b 4416.

Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

Kundmachungen.

Karl Weißl-Stiftung.

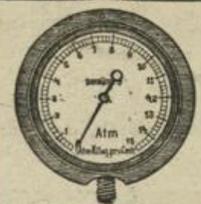
Aus der Karl Weißl'schen Stiftung für arme christliche Gewerbetreibende gelangen Beträge bis zu 400 S zur Verteilung. Anspruchsberechtigt sind: Christliche Gewerbetreibende, welche seit mindestens vier Jahren im 2. oder 20. Bezirke ihr Gewerbe ausüben und ohne Verschulden in Not geraten sind. Die einmal mit welchem Betrage immer Beteiligten können erst nach Ablauf von vier Jahren wieder beteiligt werden. Die Auswahl der zu Beteiligten steht der Bezirksvertretung Leopoldstadt zu. Die mit einem Tauffeine, Armutszeugnisse und dem Gewerbebeschein belegten Gesuche müssen bis spätestens 31. Jänner 1927 bei der Bezirksvertretung Leopoldstadt (2. Bezirk, Karmelitergasse 9) eingebracht werden. Auf nicht rechtzeitig eingebrachte oder nicht ordentlich belegte Gesuche kann keine Rücksicht genommen werden. (W.W. 2, 431.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.
29. November 1926.

(Fortsetzung.)

„Zweck“, Zuckerverwaren- und Automatenvertrieb, Wiener & Stimel, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Zuckerverwaren und Kanditen aller Art und Automaten, 1. Börseplatz 7. — Jarz Petronella, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 10. Waldgasse 42. — Rabát Anna Elisabeth, Obst- und Viktualienhandel, 5. Arbeitergasse 36. — Kalenjee Marie, Mustervordruckeri, 8. Josefstädterstraße 74. — Kaufmännische und gewerbliche Hilfgemeinschaft, reg. Gen. m. b. H., Vermittlung von Wohnungen und Lokalen, 1. Stephansplatz 5. — Kienzl Friedrich, Gemischtwarenhandel, 15. Coftgasse 2. — Klaua Berta, Handel mit Obst, Gemüse, Grünwaren, Kartoffeln und Süßfrüchten, 12. Meidlinger Markt. — Klein Siegmund, Kürschner, 1. Stof im Himmel 3. — A. Jos. Kreuz & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Fischkonserven, 1. Predigerstraße 3. — Kunstadt Regine, Alleininhaberin der Firma Emmerich Schönbrunn Nachfolger, Handel mit Sportböten, Kappen und Herrenmodeartikeln, 1. Graben 12. — Lager Johann, fabrikmäßige Erzeugung von Federn aller Art für technische Zwecke, 16. Hammerlegasse 30. — Dr. Lang Norbert, Handelsagentur, 4. Plöhlgasse 3. — Weiner Johann, Zier- und Gemüsegärtnerei, 17. Kongregplatz 2. — Lewin Mice, Handel mit Textil-, Manufaktur-, Wäsche-, Wirk- und Modewaren und Schneidergehör, 16. Neulerchenfelder Straße 64. — Lichtenegger Josef, Tapezierer, 16. Wilhelminenstraße 36. — Artur Löbl & Komp., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Strick- und Wirkwaren, 7. Weibabnstraße 9. — Popota Johann, Christbaumhandel, 4. Raschmarkt. — Zuschny Stephanie, Handel mit Lebens- und Genussmitteln und mit Artikeln des Haus- und Küchenbedarfes, 1. Riemergasse 16. — Maciel Franz, Kleidermacher, 14. Tohgasse 4. — Marek Julian, Personentransport mit dem Einspannerwagen 1801, 21. Floridsdorf am Spitz. — Mayer Karl, Gemüsekonservenherstellung, 14. Pereiragasse 4. — Meja Anton, Pferdefleischverschleiß, 16. Liefeldergasse 57. — Niffon Hans, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier, 16. Seitenberggasse 25. — Reif Emanuel, Fleischer und Fleischhauer, 16. Friedrich Kaiser-Gasse 27. — Nerad Josef, Handel mit Handschuhen, Hosenträgern, Strümpfen, Socken und Krawatten, 5. Neubüllgasse 2. — Novacek Franz, Handel mit Haus- und Küchengeräten und Geschirr, 16. Haberlgasse 27. — Novak Mathilde Anna Marie, Verschleiß von Schweinefleisch, Selsch- und Wurstwaren, 14. Meißelmarkt, Stand 128. — Paradeiser Karoline, Wäschewarenherstellung, 16. Koppstraße 26. — Pelko Johann, Tischler, 16. Neumayrgasse 10. — Pelz Franz, Steingraveur, 16. Thaliastraße 132. — Petzlik Franz Josef Gustav, Marktfahrer, 10. Erlachgasse 135. — Pöschner Adolf, Kaffeesieder, 1. Friedrichstraße 2. — Wirtwarenfabrikniederlage, Alleininhaber Heinrich Pollat, mechanische Strickerei und Handel mit Wolle, Wirk- und Strickwaren, 17. Hernals Hauptstraße 45. — Popovskij Karoline, das auf die Frauen- und Kinderkleider beschränkte, gemeinnützlich von Frauen betriebene Kleidermachergewerbe, 14. Bedmannngasse 66. — Postepski Viktoria, das auf Frauen- und Kinderkleider beschränkte Kleidermachergewerbe, 13. Diehinger Hauptstraße 114. — Pudal Franz jun., Handel mit Möbeln, Holzwaren aller Art, Bölder, Furniere und Hohlleisten, aller Gattungen Haus- und Küchengeräte, Email-, Porzellan-, Ton- und Glasgeschirren, Spielwaren, Galanterie- und Kurzwaren, Schuh- und



Rudolf Patzer

Wien, I., Getreidemarkt 2.

Armaturen f. Maschinen, Dampf- u. Wasserleitungen, sämtl. technische Betriebserfordernisse, Rohre, Fittings, Wächterkontrolluhren, Arbeiter-Kontrollapparate, Manometer, Thermometer. — Reparaturen prompt. 1838

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit **Swoboda's Dauerbrandöfen**

„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamlnae.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos

Automatofen-
Baugesellschaft **ALOIS SWOBODA & CO.,**

Registriert, geschützte
Schulzmarke. Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39-41. Tel. 80-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

Konzernunternehmungen in Hamburg, Prag, Aussig, Bratislava, Karlsbad, Budapest, Győr, Gyöngyös, Nagykanizsa, Belgrad, Sofia, Konstantinopel, Angora

Lederwaren, Herren- und Damenkonfektionsartikeln, Textil- und Wäschewaren, Seifen und Parfümeriewaren samt allen Waschartikeln, fertige und unfertige Eisenwaren, Uhren und Juwelen, Christbäume und Christbaumschmuck, 7. Neustiftgasse 54. — Rathy Leopoldine, Verschleiß von heißen Würsteln, Gebäck und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, 4. Raschmarkt, Stand 79. — Reichler Nathan, Marktfahrer, 16. Grundsteingasse 34. — Reisinger Wilhelm, Handel mit Schlittschuhen, Stiefeln, Strick- und Wirkwaren und allen für den Wintersport erforderlichen Gegenständen, 1. Jajomirgottstraße 3. — Reiter Adele, Maniküre und Schönheitspflege, sowie Massage, 4. Mühlgasse 9. — Riba Josef, Zudekbäder, 16. Arnettgasse 82. — Roszuczyk Stephan, Gemischtwarenhandel mit Flaschenbier, 16. Neumayrgasse 17. — Roth Alfred, Geflügel, Wildbret- und Fischhandel, 16. Ottakringer Straße 19. — Schett Wilhelm, Lebensmittel- und Konsumwarenverschleiß (beschränkt), 17. Beheimngasse 40. — Schlesinger Heinrich, Handel mit Spagat, Säcken, Jute und Garn, 16. Hasnerstraße 46. — Schmidt Friedrich, gewerbmäßige Verleihung von Fahrrädern, 16. Hubergasse 12. — Offene Handelsgesellschaft Schuhwaren- und Gamaschenfabrik „Flugrad“, Grünfeld, Steinhard & Klüger, fabrikmäßige Erzeugung von Schuhen, Gamaschen und fabrikmäßige Ausübung von Lederzurichterei, 7. Schottenfeldgasse 60. — Schultze Rudolf, Handelsagentie, 7. Zollerergasse 32. — Simla Jakob, Schuhmacher, 16. Rüdertgasse 45. — Steinböck Franz, Gemischtwarenhandel, 16. Brunnengasse 59. — Tasser Friedrich, Gemischtwarenhandel, 8. Laudongasse 71. — Tomanez Erich, Gemischtwarenhandel im großen, 8. Lerchenfelder Straße 4. — Trinkl Karl, Wildbret- und Geflügelhandel, 8. Strozzi-gasse 31. — Bavrina Josef, Kleidermacher, 16. Wattgasse 65. — Voracek Emanuel, Kleidermacher, 16. Neulerchenfelder Straße 69. — Walla Gabriele, Handel mit Obst und Gemüse, 4. Raschmarkt, Stand 477. — Wambacher Karl, Handel mit Wildbret, Geflügel und Stier, 16. Brunnengasse, Marktstand 217. — Wehowsky Hedwig, Masseur-gewerbe, 4. Neumühlgasse 2 a. — Wittberger Alexander, Handel mit Spiel- und Galanteriewaren, Christbäumen und Christbaumschmuck, 10. Bernerstorfergasse 33. — Wotava Marie, Erzeugung von Hauschuhen ohne Verwendung von Lederbestandteilen, 16. Redtenbachergasse 33. — Zegner Richard, Erzeugung chemisch-technischer Produkte auf kaltem Wege, 8. Widenburggasse 2. — Josef Wenzel, Kartograph, 17. Geblergasse 41. — Zrogowski Karoline, mechanische Strickerei, 17. Herbststraße 40.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Chaudoir Metallwerke A.-G. Wien-Simmering

Tel.: Wien 99-3-31—32

Platten, Bleche, Bänder, Drähte, Stangen, Rohre aus:
Kupfer, Messing, Tombak, Zink und Aluminium

1890

Bronzedrähte für Telefonleitungen, Seile und Drähte für Hochspannungs-Fernleitungen aus Kupfer.

GEBR. ANDREAE

Wien, IV., Rainergasse Nr. 3. — Telefon 58-1-40.

Ausführung von:

**PFLASTERUNGEN — WANDVERKLEIDUNGEN —
STEINZEUGROHR-KANALISIERUNGEN**

sowie Lieferungen sämtlicher Baumaterialien.

1947

Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn

Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speise-
wasser-Regler, Abdampf-Entöler,
Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

Matthias Schütz

Wien, II/1, Praterstraße 15 (Lloydhof).

Fabrikniederlage der gußeisernen porzellan-emaillierten
Badewannen „Cimbria“ und „Austria“.

Telephon 44-5-40.

1799



**THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN**



Tel. 56-2-63. I., Bössendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN
WIEN VIII., LEROHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungsöfen

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Fernsprecher 10-2-30, 10-3-90

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

1878

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel,
Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art,
Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung
bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder
Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Liefer-
zeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos.

ELEKTRO- STAHLGUSS

Maschinen-, Spezial-, Bau- und Ornamentguß

Werkzeuge aller Art

in anerkannt erstklassiger Ausführung

Schiessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik

AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:

Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

„Allchemin“

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).

Telephon Nr. 63-5-90 Serie.

BRANCHEN:

Straßenimprägnierungsöl „Impregmol“, Mineral-
ölprodukte, Technische Fette aller Art, Rost-
schutzfarben, Pflanzenschutzmittel.

Wien **Waagner-Biró A. G.** Graz

Wien, XXI.

Telephon-Nr. 49-5-35

Telephon-Nr. 49-5-35

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft
Wien, I., Stubenring 24 Telefon 79-5-70 Serie

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fussbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen

1866

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Bauunternehmung

B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny

Wien, VI., Gumpendorfer Str. 30 • Fernspr. Nr. 56-15

Wohn- und Industriebauten,
Adaptierungen,
Renovierungen aller Art,
Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
Sanitäre Anlagen,
Kanalisierungen,
Gußrohrlegungen,
Solide Ausführung,
Kürzeste Bauzeit,
Kulanteste Bedingungen.

Aufzugfabrik

Ferd. Bauer's Nachfolger

Wien, VII. Bezirk, Zieglergasse Nr. 67.

Gegründet 1868. Telefon 37-5-22.

Aufzüge — Krane — Hebezeuge — Transporteure — Bekohlungsanlagen — Aufzugrevisionen

HUTTER & SCHRANTZ A. G.

SIEBWAREN- U. FILZTUCHFABRIKEN

Wien, VI. Bez., Windmühlg. 26

Drahtgeflechte, Einfriedungen,
Stacheldraht, Drahtgewebe usw.

Berndorfer Metallwarenfabrik

Arthur Krupp A.-G.,
Berndorf, Nied.-Österr.

schwer versilberte
und unversilberte

Alpaka-Bestecke u. Tafelgeräte
:: Reinnickel-Kochgeschirre ::

Niederlagen:

Wien,

I., Graben 12.

Telephon Nr. 71-004

I., Wollzeile 12

Tel. Nr. 72-5-45 Serie

VI., Mariahilfer Strasse 19—21

Telephon Nr. 31-97

1792

Metallwarenfabrik A.-G. vorm. Louis Müller's Sohn, Fritz Müller

Wien, XIII., Gurkgasse 18—22

Telephon 33-1-68, 33-1-71

Telegr.-Adr.: Metallmüller

Metallgießerei und Beschläge für Fahrzeuge

1820

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

1802



Maschinenfabriks - Actiengesellschaft

N. Heid, Stockerau

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6

Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung Trieurfabrik:

Trieure, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereinrichtungen
Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung Transportanlagen:

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern
jeder Art. Fährbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung Werkzeugmaschinen:

Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen,
Universal-Werkzeugmaschinen „Alliance“.

Abteilung Kaltwalzwerk:

Kaltgewalztes Bandeisens und kaltgewalzter Bandstahl.

1924

**Werkzeugmaschinen
Holzbearbeitungsmaschinen**

**Straßenreinigungsmaschinen
Kehrichtabfuhrsystem Oewa-Ochsner**

Glühkopfmotoren

Zweiseitenkipper (Pat. Ochsner)

**Gasherde / Gaskocher
Gasbrat- und Backrohre
Gasbügeleisen**

**Graugießerei
Spülapparate / Kanal-
gitter / Schachtdeckel
Allg. Appreturen**

**Fernsprecher
Wien: 53-0-90**

**Drahtanschrift
Oewa Wien**



**ÖSTERREICHISCHE WERKE AG
• WIEN X. ARSENAL •**

1771d

**„CULLINAN“
BREVILLIER-URBAN
Bleistiftfabrik**

1773

**Wandverkleidungen, Pflasterungen,
Kanalisationen u. Baumaterialien**

J. Führer & Ing. R. Führer

1857

Wien, VI. Bezirk, Brückengasse 8. — Telefon 72-14

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. H.

ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. | TELEPHON SERIE 52-5-95

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zwölf Spezialbetriebe,
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

1769

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28

**Holzpfaster - Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen**

**Eisenkonstruktions - Werkstätte und Bauschlosserei
Schneider & Wawrowetz**

Wien, IX., Müllnergasse 10-12 Fernruf: 18-4-63

Erzeugung von Oberlichtern, Zierlichtern, Stiegen und Stiegengeländer, Gittertore, Türen,
Fenster sowie sämtliche Beschlagarbeiten für alle Hochbauten.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.

TEUDLOFF - DITTRICH

WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

Name
gesetzlich
geschützt!

„HARDNER“ STAHL-BETON

Name
gesetzlich
geschützt!

Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten
Abnutzungsfest, staubfrei und wasserdicht!

Drahtanschrift:
Kismet Wien

RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109

Telephon
Nr. 41-83